



1935

Akademischer Skiclub
München

34. Jahresbericht
1934/1935

München, Dezember 1935

Clubleben

Clubanschrift:

Akademischer Ski-Club München, München 2 NW., Technische Hochschule
Postfach-Konto 9244 München

Clubabend:

Mittwoch abends 8¹/₄ Uhr im Clublokal „Lampgarten“, Jägerstr. 14,
Tel. 27273

Clubcafé:

Freitag nachmittags 2 Uhr, Hofgartencafé Lug-Zelbig, Tel. 23759

Süttenschlüssel:

Buchdruckerei Dr. C. Wolf & Sohn, Jungfernturmstr. 2

Jahresbeitrag:

für Münchener Mitglieder . . . RM. 20.—
für auswärtige Mitglieder . . . RM. 12.—
Aufnahmegebühr RM. 20.—

Das Jahr 1935 steht im Zeichen der wiedererrungenen deutschen Wehrhoheit, des geschichtlichen Wendepunkts im Leben des deutschen Volkes.

Die Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht bringt für den Asem mit sich, daß in Zukunft die Jugend, die in unsere Reihen tritt, härter, innerlich fester und damit auch für den Asem geeigneter sein wird als früher. Gleichzeitig aber ist der Kreis der Asemjugend wieder enger gezogen, denn sehr viele von den jungen, und darunter gerade die sportlich fähigsten, wenden sich nunmehr an Stelle eines Studiums der Militärlaufbahn zu.

Eine Reihe von älteren hatte im vergangenen Jahr den Kreis des Münchner Asem verlassen, teils wegen Beendigung des Studiums, teils zur Ableistung eines Jahres freiwilliger Dienstzeit, sodaß die Zahl unserer Aktiven zu Beginn des Wintersemesters nicht allzu groß war. Unserem Clubleben tat dies keinerlei Eintrag; im Gegenteil, es zeigte ein gegenüber dem Vorjahr erhöhtes kameradschaftliches Gepräge und, verstärkt durch die bald hinzutretenden jungen, eifrige skisportliche und turistische Tätigkeit.

Eine geschäftliche Sitzung zu Beginn des Semesters wählte als Vorstand:

Vorstand: Helmut Salzer

I. Schriftwart: Claus Sonigmann

Kassenwart: Julius Siby

Büchewart: Hannes Rauch.

Aufnahmeauschuß: Dahlem, Kirschten, Albrecht, Siby und Salzer. Er trat diesmal gleich in Tätigkeit; galt es doch aus denen, die sich im Kameradschaftsheim einfanden, geeignete Asemjünger auszusuchen. Im Laufe des Jahres wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen: Eberhard Siebeck, Helmut Schleip, Ulrich Thimme und Otto Grofenberger.

Zu Alten Herren wurden ernannt: Zacharias, A. und K. Eversmann, Kreuter, F. Schleicher und Vanoli.

Zu Beginn des Wintersemesters erfolgte eine Neuorganisation in der Studentenschaft und dabei veränderte sich auch die Grundlage, auf der der Asem im vorhergehenden Sommer seinen Entschluß zur Eröffnung eines Kameradschaftsheimis gefaßt hatte. Es zeigte sich bald, daß es ein Versuch war, der zwar von Unternehmungsgestalt zeugte, im Ergebnis aber nicht mehr dem entsprach, was eigentlich Aufgabe und Ziel des Asem ist. Die Entwicklung wurde im letzten Sommersemester damit abgeschlossen, daß der Asem die korporative Bindung gegenüber der Hochschule wieder löste, zu der er sich im Herbst 1933 entschlossen hatte. Damit ist nun der Weg frei geworden zur Eingliederung in die einheitliche Organisation des deutschen Sports, den Deutschen Reichsbund für Leibesübungen.

Das Wintersemester begann mit einem Gedächtnisabend für unseren unvergessenen Uli Wieland auf der Hütte. Er zeigte die unausfüllbare Lücke auf, die Uli's Tod im Asem gerissen hat, aber auch das leuchtende Vorbild, aus dem wir junge immer neue Kraft zu schöpfen vermögen.

Die Weihnachtsfeier, die wir wieder auf der Hütte hielten, verlief in ausgezeichnete Stimmung, obwohl der heißersehnte Schnee noch immer fehlte. Er kam diesmal erst am 5. Januar, sodaß wir ohne Training mitten in der Rennzeit standen.

Bei den Münchner Hochschulmeisterschaften gewann der Asem den Mannschaftslanglauf und den Mannschaftsabfahrtslauf, v. Weech siegte bei den Altakademikern in der Abfahrt. Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften entwickelte der Asem wenig Glück. Bail belegte in der Abfahrt-Slalom-Kombination den sechsten Platz. Bei den Münchner und bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften war der Asem auch in der Organisation tätig.

Mehrere Asemiten beteiligten sich mit gutem Erfolg an den verbandsoffenen Rennen. So sahen wir v. Weech bei den Bayerischen Meisterschaften als Zweiten im Slalom. Auch bei der Alpspizstaffel und dem Bayerischen Staffellauf war der Asem vertreten.

Für die Clubwoche hatten wir St. Cassian in den Dolomiten gewählt. Das Gebiet hat uns nicht enttäuscht; bei prachtvollem

Wetter konnte eine Reihe von sehr schönen Touren ausgeführt werden. So verlief die Clubwoche in bester Stimmung, wenn auch die Teilnehmerzahl recht gering war. Die Fuchsjagd wurde nachträglich im Hüttengebiet ausgetragen. Die Meute jagte hinter dem Fuchs Siby den Stolzenberg hinunter, bis dieser mit einem mehr oder weniger freiwilligen Geländesprung in einer Mulde verschwand. Dort brachte ihn Honigmann endgültig zur Strecke.

Zur Nachlese zogen einige Asemiten in den Südlichen Ortler. Im Gegensatz zum Vorjahr und zu einer Gruppe, die schon Ende Februar dorthin gezogen war, hatten sie Glück. Verschiedene schöne Fahrten gelangen; Siby wird Euch weiter unten davon erzählen.

Anfang April fanden wir uns wieder zum Sommersemester zusammen. Die Vorstandschaft war:

Vorstand: Helmut Salzer

1. Schriftwart: Eberhard Siebeck

2. Schriftwart: Ulrich Thimme

Kassenwart: Julius Siby

Bücherwart: Hannes Rauch.

In den Bergen war es noch gar nicht sommerlich. Es lag so viel Schnee, daß wir noch sechs Wochen lang Skilaufen konnten. Wir benutzten die Zeit nicht nur zu ausgiebigen Sonntagsfahrten im Wetterstein, Karwendel und den Berchtesgadenern, sondern zogen auch noch einmal die Stoppuhren hervor und veranstalteten einen Seilabfahrtslauf am Wallberg. Auch davon wollen wir Euch gesondert berichten.

Die neuerworbenen Seilfahrtkenntnisse wurden sodann mehrfach erprobt; zu Ostern zog eine Gruppe ins Berner Oberland. Sie hatte jedoch gründliches Wetterpech. Eine zweite zu Pfingsten traf es etwas glücklicher. Kurz und Schleicher statteten im Mai dem Grand Combin einen Skibesuch ab.

An einem prachtvollen Junitag wurde die Floßfahrt von Lengries nach München gehalten. Es war wiederum eine vollauf gelungene Veranstaltung.

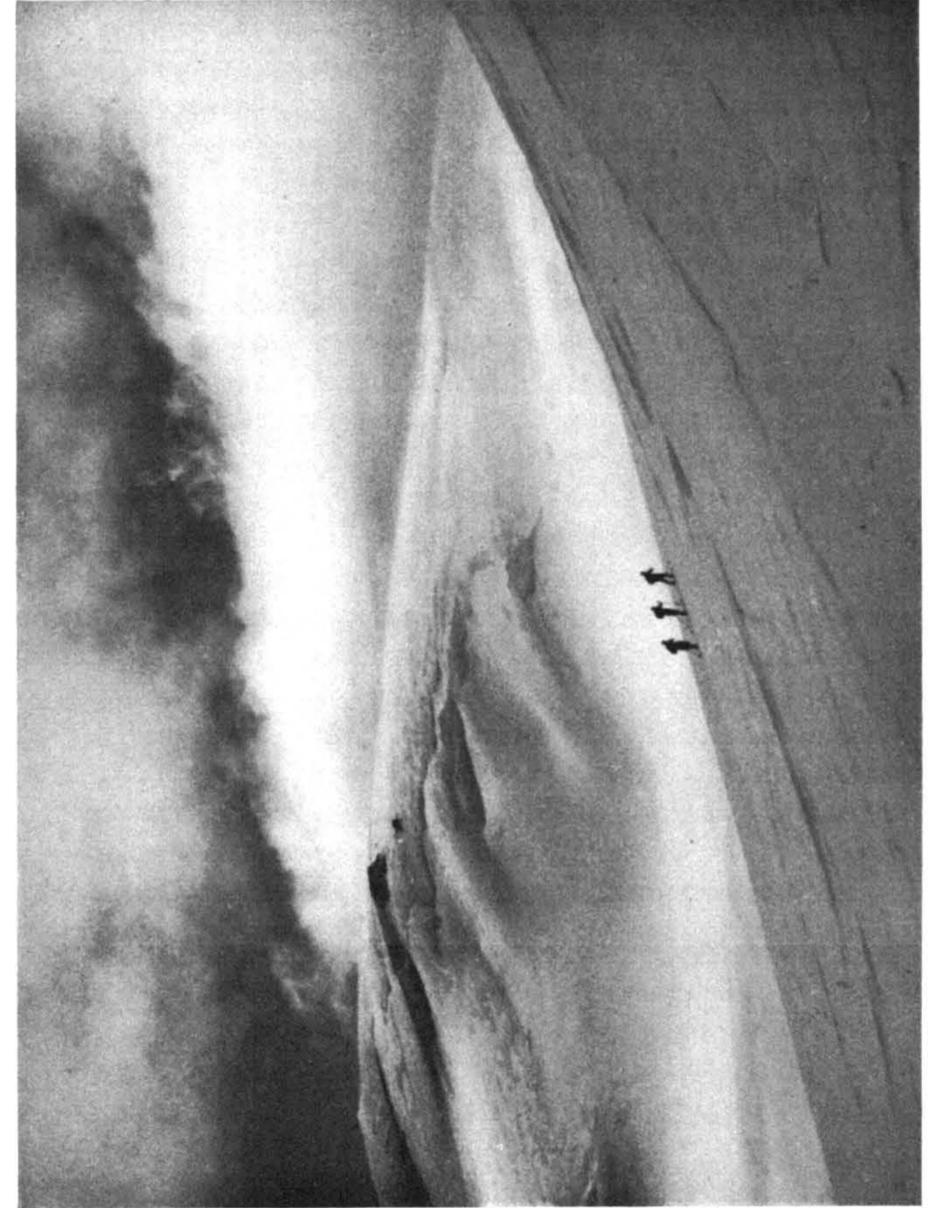
Als nun die heimatlichen Berge endlich schneefrei waren, war das Sommersemester schon fast zu Ende. Der Asem zog aus in die

Serien und in kleineren Gruppen zu Sommerturen ins Bergell, in die Dolomiten und ins Wallis. Dank der ausgezeichneten Turenverhältnisse des letzten Sommers wurden schöne Erfolge erzielt. Nicht zuletzt haben die Turenstiftungen dazu beigetragen. Herzlichsten Dank den Spendern!

Zum Wintersemester hat sich der Asem bereits gut zusammengefunden. Wieder sehen wir einem neuen Jahre entgegen. Möge es vor allem ein glückliches Jahr für das deutsche Volk sein, das bereit steht, in fester Gemeinschaft seine Zukunft wieder selbst zu gestalten. Seien wir uns bewusst, daß damit auch unserem kleinen Kreis die Verpflichtung auferlegt ist, unseren Teil dazu beizutragen!

Dem Asem und Euch allen ein gutes neues Jahr und ein kräftiges Ski-Seil!

Selmut Salzer



Anmarsch in den Südlichen Ortler:
Am Mte. Cevedale

Im Südlichen Ortler

Als der Hüttenwirt der Brancabütte erfuhr, daß wir die Überschreitung Punta San Matteo—Pizzo Tresero vorhatten, kam er mit bedenklicher Miene zu uns und begann einen längeren Vortrag. Unter Aufbietung unserer gemeinsamen italienischen Kenntnisse begriffen wir davon soviel, daß die Tur im März wegen ihrer Länge kaum zu machen sei, daß sie im Winter auch noch nicht gemacht worden sei, und er uns deshalb dringend abrate.

Bezüglich „Winter-Erstersteigungen“ wußten wir aber bei dem wackeren Manne inzwischen schon Bescheid. Im März letzten Jahres erzählte er uns, die am südlichen Talabschluß aufstrebende Punta Cadini sei im Winter noch nicht erstiegen; als wir am andern Tage oben standen (Überschreitung vom Col Cadini zum Col degli Orsi), fanden wir gut ausgebaute Baracken vor, die darauf schließen ließen, daß der Gipfel im Krieg während des ganzen Winters besetzt war. Seine alpine Autorität war dadurch endgültig untergraben worden.

Um 2 Uhr mittags des nächsten Tages stehen wir auf dem Gipfel des Matteo. Der Anstieg hat uns durch die wunderbaren Schönheiten des Fornobeckens geführt, auf den Col degli Orsi und über das Giumella-Plateau.

Wir schalten eine Gipfelkraft ein und Salzer liest aus dem neuen, italienischen Ortlerführer vor, den wir uns in Sulden erstanden haben. Zur Orientierung auf Turen eignet er sich nicht, aber von Klangschönheit erfüllt sind seine Schilderungen des jeweiligen „panorama grandioso e imponente.“

Ein langer Firngrat zieht nach Nordwesten, unterbrochen von den Felszacken der Cima Dosegù und Punta Pedranzini, bis zur weißleuchtenden Pyramide des Pizzo Tresero. Über uns wolkenloser, blauer Himmel; so fällt uns der Entschluß zum Weiterweg nicht schwer, obwohl es schon ziemlich spät ist und wir infolge unserer Anzahl — wir sind zu sechs — mit einem geringeren Tempo rechnen müssen.

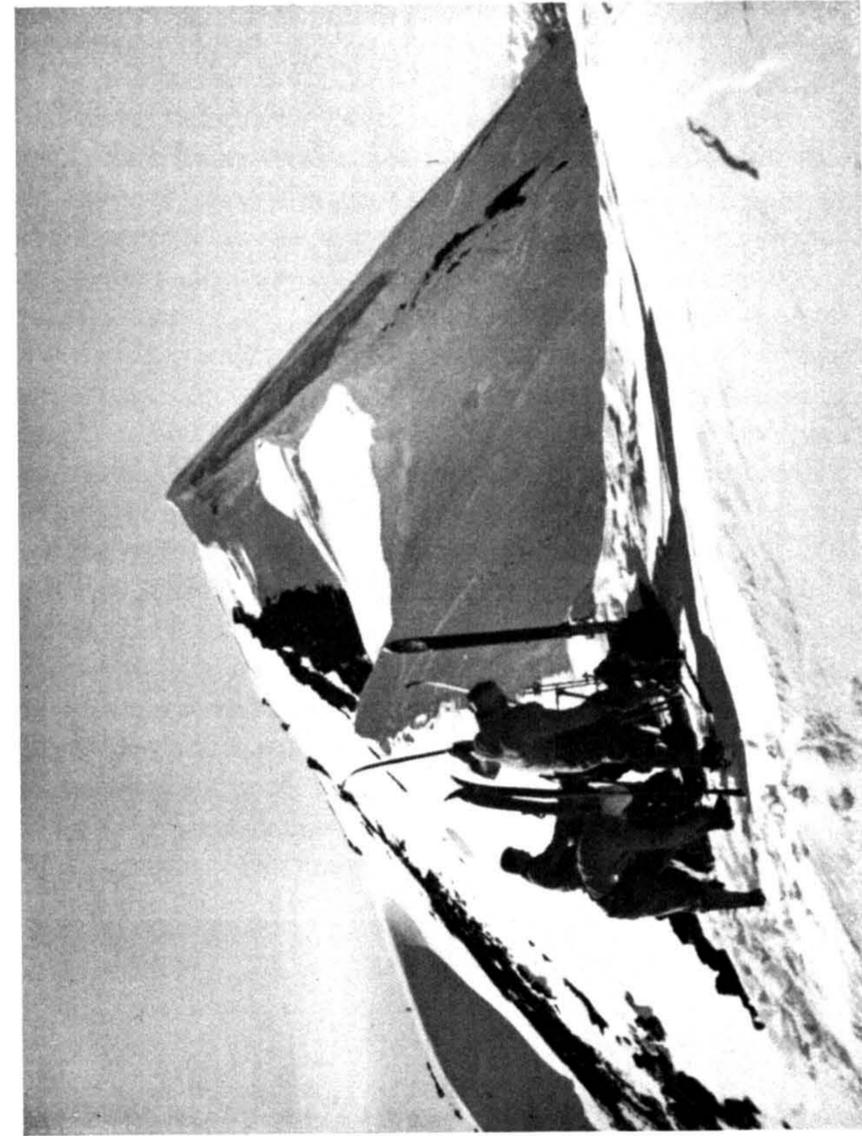
Zunächst gilt es, einige hundert Meter längs des Südgrates abzustiegen. Seil und Steigeisen werden angelegt. Es geht steile Schnee-

rinnen hinunter, stark geneigte Firnhänge sind zu queren, oft knirschen die Eifen auf plattigem, mit dünner Eisschicht überzogenen Geröll. Das Skitragen bei der großen Steilheit ist recht unangenehm; einmal lassen wir die ganzen Bretter, zu einem Saufen zusammengebunden, am Seil hinab. Der Abstieg nimmt mehr Zeit in Anspruch, als wir gedacht hatten, obwohl die Verhältnisse zum Glück sehr gut sind; bei unsicherem Schnee ist der Weg kaum möglich. Endlich sind die großen, dem Hauptkamm parallel sich hinziehenden Firnterrassen erreicht, die Ski werden angeschnallt, und lange zieht unsere Spur in nordwestlicher Richtung auf die Punta Pedranzini zu. Schon aus einiger Entfernung sehen wir, daß die Terrasse hier plötzlich abbricht. Voll Spannung eilen wir auf die Kante zu. Dort erst wird es sich entscheiden, ob wir hier weiterkommen, oder ob wir nach rechts hinauf und den Felsgrat der Pedranzini überklettern müssen.

Um uns ist wunderbare Stille. Wir schauen in die öden, menschenleeren Hochtäler, die in südwestlicher Richtung nach dem Gaviapass abfallen. Fern am Horizont leuchten die Gipfel und Firnfelder von Presanella und Adamello. Wir sehen auf die Uhr: es ist fünf Uhr abends.

Da liegt eine weite Mulde vor uns, in die wir an einer Stelle steil hinabfahren können. Am sichersten wäre es, dann die Mulde ganz auszuqueren und über den gegenüberliegenden Südwestgrat auf den Treserogipfel zu gelangen. Wegen der vorgerückten Zeit beschließen wir jedoch, aus ihr unmittelbar zum Sattel zwischen Pedranzini und Tresero steil anzusteigen. Dieser Aufstieg wird noch eine saftige Anstrengung; die heiße Sonnenbestrahlung hat nämlich eine dünne Oberflächenschicht des Schnees zu einem weichen Brei geschmolzen, und auf diesem Brei ist ein seitliches Abrutschen um einige Meter manchmal einfach nicht zu verhindern. Die letzten Spitzkehren werden zu equilibristischen Kunststücken; der Gedanke, den langen Gang bis in die Mulde hinunter abzurutschen und dann von neuem hinaufsteigen zu müssen, ist alles andere als verlockend. Endlich ist das Joch erreicht und ein kurzes Gratstück bringt uns ohne Ski auf den Gipfel des Tresero.

Wir stehen auf dem westlichen Eckpfeiler des Südlichen Ortlers.



Im Sattel zwischen Pta. Pedranzini und P. Tresero

Es wird Abend, dunkelblaue Schatten steigen hoch im Val Furva und drüben im Tal von Bormio, dessen frühlinggrüne Sänge sich im Westen noch gerade erkennen lassen. Allzuschnell müssen wir uns von der wunderbaren Schau trennen.

Es geht zurück zum Joch, dann einen kurzen, sehr steilen Gang durch metertiefen Pulverschnee nach Norden hinunter, und die Ski werden wieder angeschnallt. In saufender Abfahrt geht es auf breiten Terrassen durch die Brüche des Fornogletschers hinab; die Augen tränen im kalten Luftzug. Gegenüber erhebt sich, blutrot von der Sonne übergossen, der mächtige Dom des Palon della Mare. Morgen!

Siby

Der Seilabfahrtslauf am Wallberg

Von Jahr zu Jahr wächst die Schar der „Skibergsteiger“. Mit Ski und Pickel zugleich bewaffnet, ziehen sie im Frühjahr hinauf in die höchsten Regionen der Alpen, um das herrliche Erlebnis der Verbindung von Skilauf und Bergsteigen in sich aufzunehmen. Ihr Weg führt sie über zerschründete Gletscher und erfordert von ihnen ein besonderes technisches Können: das Abfahren am Seil.

Die Abfahrtstechnik im alpinen Gelände hat durch die allgemeine Einführung des Abfahrtsports in den letzten Jahren eine ungeheuere Steigerung erfahren. Dieser Fortschritt kommt auch dem hochalpinen Skiläufer zugute. Doch zur Übung und Förderung der besonderen Technik, die darüber hinaus die Gemeinsamkeit einer Seilschaftsabfahrt verlangt, hatte der Skisport bei uns bisher nichts beigetragen. Im letzten Frühjahr entschloß sich daher der Asem, einmal zu einem Abfahrtswettbewerb für Dreierseilschaften aufzurufen.

Aber noch um etwas anderes ging es dem Asem bei dieser Veranstaltung. Um den Abfahrtsport an sich. Es hatten sich in der letzten Zeit immer mehr Abfahrtsstrecken eingebürgert, bei denen der ganze Berg von oben bis unten in einem einzigen riesigen Schuß „genommen“ wurde. Bei uns und im Ausland. In ferzengerader Spur wurden die 1250 m Höhenunterschied des Marmolatarennens in 2 Min. 34 Sek. mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75,9 Stundenkilometer durchrast. „La classica!“ wurde das Rennen sensationsbegeistert getauft. Uns scheint jedoch zu Unrecht, denn der alpine Skilauf besteht neben zügiger Schussfahrt vor allem in feinsten Schwungtechnik und der Grundgedanke der Abfahrtsrennen war und ist: die Erziehung zum vollendeten Skiläufer im alpinen Gelände. Auf diesen Grundsatz wollte der Asem durch seine Veranstaltung gleichzeitig wieder hinweisen.

Das Wetter war uns nicht gerade günstig gesinnt. Es regnete seit zwei Tagen ununterbrochen „Schnürl“, als wir am letzten Aprilsonntag zum Wallberg aufbrachen. Dort oben hatte es zum Schluß geschneit, so daß wir eine alles andere als „g'führige“ Mischung aus Firn, nassem Neuschnee und Pulver vorfanden. Doch wer



Im Schwung

phot. C. J. Luther

glaubte, daß wir bei diesen Verhältnissen den Lauf unter uns selbst würden austragen müssen, der hatte die Begeisterung der Münchner Skiläufer- und Bergsteigergemeinde unterschätzt.

Der Schifklub Kottach-Egern, der uns in freundlicher Weise unterstützte, begann mit einem Slalom, der wegen der großen Teilnehmerzahl in einem Gang ausgetragen wurde. Währenddessen wuchs die Spannung langsam, scheinbar auch beim Asem, denn einer fuhr im Slalom plötzlich, weder Tore noch Leben der Zuschauer achtend, geradewegs auf das Ziel los.

Nach kurzer Rast im Wallberghaus wurde „angeseilt“ und der Weg zum Start, etwas unter dem Sezberggipfel, angetreten. Dicker Nebel war inzwischen aufgezogen und der Eindruck einer hochalpinen Skitur wäre vollkommen gewesen, hätten sich nicht am Start 75 Mann zusammengedrängt, die Seile entwirrten, knüpften, lösten, darüber hinwegstiegen, darunter durchschlüpfen und mit ihrem Durcheinander alle Vorstellungen dieser Art vernichteten.

Bald verschwand die erste der 25 Seilschaften im Nebel hinter dem ersten Tor. Die Strecke, die durch etwa zwölf breite Pflichttore festgelegt war, führte über den Sezberg-Nordhang, nach einem schmalen Steilstück auf den Kamm, von dem es über eine Wächte in die große Mulde unter dem Wallberghaus zu schwingen galt — eine faszinierende Stelle, an der die meisten Zuschauer standen. Von hier konnte man auch das Schlußstück bis zum Ziel einsehen, das weiter unten in der Mulde lag.

Die Fahrweise war sehr unterschiedlich. Einzelne wollten auch am Seil von sonstigen Schußgewohnheiten nicht lassen. Das Ergebnis zeigte sich meist in ruckartigen Reihenstürzen, denen hin und wieder hoffnungsloser „Seilsalat“ und dann einige fernige Worte folgten — sehr zu Heiterkeit der zahlreichen Zuschauer. Die gemeinschafts-erzieherische Wirkung des Seilfahrens wurde in diesen Fällen besonders anschaulich vor Augen geführt. Andere Seilschaften wieder führen fast allzu vorsichtig; vielleicht eine Folge hochtouristischer Erfahrung. Im Spitzefeld landeten jedenfalls diejenigen, die überlegt und zügig zugleich, sturzfrei die Strecke durchfahren hatten. Das war ein recht großer Teil und es war interessant, die sehr

verschiedene Technik dieser Seilschaften zu beobachten. Nicht nur die Art der Seilbedienung, sondern auch der Gebrauch der Skistöcke, die Befestigung des Mittelmanns am Seil, und besonders die Ausführung der Schwünge wichen stark voneinander ab. Manch wertvolle Erkenntnis wird sich vielleicht in dieser Richtung noch gewinnen lassen.

Sieger, und damit Gewinner der Silbernen Ski, wurde eine Seilschaft des T. A. K. München, die den S. C. Garmisch um drei Sekunden geschlagen hatte. Die Asem-Seilschaften waren nicht schnell genug gefahren — ein Ergebnis vorausgegangenen Trainings im schlechten Schnee, der aber dann im Rennen durch die vorher aufgestiegenen Läufer zusammengetreten und in ausgezeichneter Verfassung war.

Die Veranstaltung scheint überall starken Anklang gefunden zu haben. Wenn es die Schneeverhältnisse erlauben, werden wir wohl am ersten Aprilsonntag des kommenden Frühjahrs wieder das „Gletschergebiet“ am Wallberg aufsuchen.

Salzer

Sommerabend im Bergell

Bergsteiger pflegen im allgemeinen sehr sachlich zu denken. Wer jedoch meint, daß nicht auch der Bergsteiger seine romantischen Stunden erlebt, der hätte abends mit uns im Albigner Tal sein müssen.

Es war ein herrlicher Tag gewesen. Wir waren auf der Ago di Sciora, drei Asemiten gemeinsam mit einigen Züricher Studenten, die wir hier unten kennen gelernt hatten. Ein herrlicher Tag; im warmen, trockenen Fels hatten wir gehangen, in Schluchten und Kaminen, auf Bändern und an senkrechten Urgesteinsplatten. Die Luftigkeit ließ nichts zu wünschen übrig und veranlaßte uns zu gelegentlichen Jodlern, die man manchmal beim besten Willen nicht unterdrücken kann, öfters wohl auch zu ehrfürchtigem Schweigen; und ab und zu, wenn die Seile nicht richtig liefen, wurde fräftig geflucht und ordentlich geschimpft, völlig unromantisch; so war's also heute mittag.

Jetzt aber war die Dämmerung, die alle Farben verwandelt, alle Geräusche hervorhebt und die Formen der Berge geheimnisvoll zurücktreten läßt, die feierliche Zwischenstunde zwischen Tag und Nacht, die auch die Gedanken der Menschen verändert.

In der rauchigen Hütte hielt es uns nicht mehr; wir schlenderten einen nahen Wiesenhang hinauf, und einer trug eine Chiantiflasche im Arm.

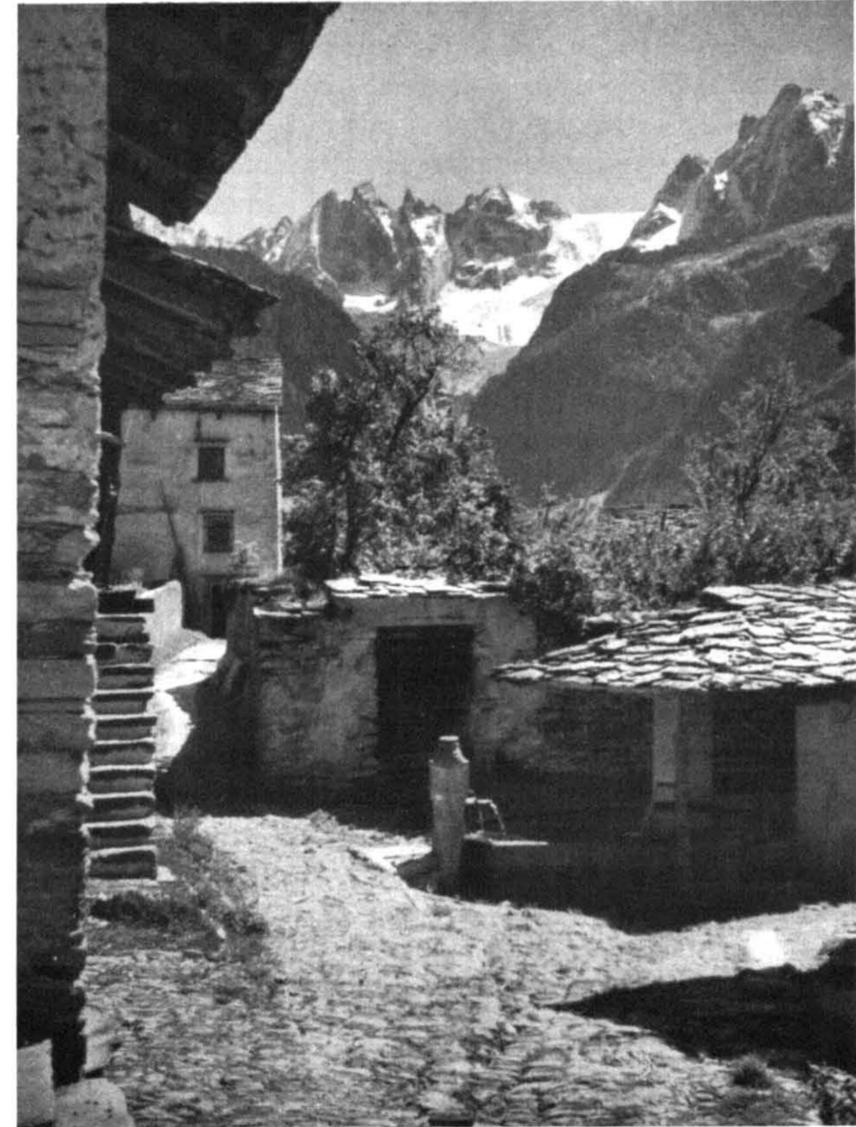
Nun, ein Trinkgelage wurde nicht daraus; das war auch nicht beabsichtigt, aber ein klein wenig Alkohol ist ganz vortrefflich bei solchen Gelegenheiten. Er löst die Zungen und vermag sogar internationale Gegensätze zu überbrücken, das wußten wir schon aus Erfahrung. Und so saßen wir in schönstem schweizerisch-deutschem Einvernehmen in malerischer Gruppierung um die strohumgürtete Flasche; und während das schattige Trinkglas rundum ging, stiegen schöne alte Schweizerlieder auf, Asemlieder folgten: das vom Wilddieb und der schaurige Gesang vom Galgenberg, dessen Wirkung durch die Rauigkeit der Kehlen wunderbar unterstrichen wurde.

Unten im Haupttal, im Bergell, stiegen die Abendnebel aus den Bächen in die Dörfchen und wogten um die dunklen Kastanien-

wälder; gegenüber sahen wir auf den Piz Duan und das grüne, weitläufige Berggebiet des Septimerpasses, und hinter uns stiegen steil aus dem Albignatal Cima del Largo und Bacone und die scharfen Zacken der vorderen Scioraberge. Plötzlich fiel im Norden, ein blendend weißleuchtender Streif, ein Meteor durch den Himmel und beleuchtete sekundenlang taghell die ganze Gegend.

Wieder sank Dunkelheit über das Tal. Wer genau hinsah, sah aber immer noch, überall, die unermesslich vielen, bunten Farben, die auch in Segantinis Bergeller Bildern liegen. Und wer ganz genau horchte, dem schien es oben von den Eisflanken wie fernes Stufenschlagen zu klingen, — die Eisathiebe des großen Meisters Klucker, und aus den Karen tönten, von granitene Wänden zurückgeworfen, seine einsamen Schritte.

Siby



Sciora und Bondasca von Soglio

Veröffentlichungen unserer Mitglieder

- Wilhelm Paulke: „Schnee, Wäcchten und Lawinen, Ergebnisse meiner Schneeforschungen“ (Zeitschrift D. u. Ö. N.-V. 1934).
 „Eisfristalle“ (Velhagen und Klasing's Monatsch. 35/36).
 „Gebirgstaktik für Infanterie“ (Allg. Schweizerische Militärzeitung Dez. 1935).
- Albert Pepler: „Schneedecke und Schneeschublauf auf dem Kleinen Feldberg im Taunus“ (Zeitschrift für angewandte Meteorologie, Bd. 52, 1935).

Clubkasse

I. November 1934 bis 31. Oktober 1935

Einnahmen		Ausgaben	
	<i>R.M.</i>		<i>R.M.</i>
Postcheckkonto, Nov. 1934	172.—	Clubleitung	179.33
Kasse, Nov. 1934	81.58	Winterhilfe	30.—
Mitgliederbeiträge	1 838.—	Wohnkameradschaft	127.70
Stiftungen	272.—	Bibliothek	186.65
Sonstiges	62.71	Epidiaskop, Zubehör	133.60
		Bücherschrank	62.—
		Jahresbericht, Drucksachen	389.30
		D.S.V. und Reichsb. f. L.	409.91
		Rennen, Preise	148.12
		Auslagen für Hütte	174.42
		Sonstiges	260.89
		Postcheckkonto, Okt. 1935 .	179.28
		Kasse, Oktober 1935	145.09
	<hr/>		<hr/>
	2 426.29		2 426.29

Der Club dankt wiederum herzlichst für alle Stiftungen!

Julius Siby, Kassenwart.

Süttenverein 1934/35

Im Berichtsjahr wurden kleinere Reparaturen an der Sütte ausgeführt, das Deckenmaterial vergrößert und auch sonst das Inventar der Sütte ergänzt. All das war uns aber nur dank der Spenden einzelner Mitglieder möglich, die uns teils durch Geldbeträge teils durch Schenken nützlicher Süttengegenstände unterstützten. Wir möchten ihnen allen an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aussprechen.

In der geschäftlichen Sitzung vom Oktober 1935 wurde die Errichtung einer Wieland-Gedächtnis-Ehrung auf unserm Süttengebiet beschlossen und Bruno Biehler mit ihrer Ausführung beauftragt. Sie soll nächstes Jahr an Uli Wielands Todestag eingeweiht werden. Die Besucherzahl hat weiterhin so zugenommen, daß wir hoffen, aus den Einnahmen die Sütte in Bälde selbst unterhalten zu können.

Bruno Biehler.

Vorstandschafft 1935/36

Vorsitzender: Bruno Biehler

Beiräte: Heinz Dahlem, Fritz Todt, Ludwig Wolf

Süttenwart: Ulrich Thimme.

Süttenkasse

1. November 1934 bis 31. Oktober 1935

Einnahmen		Ausgaben	
	R.M.		R.M.
Kasse per 1. November 1934	16.66	Laufende Ausgaben	50.27
Übernachtungsgebühren . .	382.01	Reparaturen	96.31
Süttenpauschalen	95.—	Holz	117.75
Aufnahmegebühren	85.—	Licht	65.40
Stiftungen	513.—	Neuanschaffungen	259.93
		Pacht 1934	64.35
		Steuern	17.59
		Versicherung	29.72
		Kasse per 31. Oktober 1935	390.35
	<hr/>		<hr/>
	1091.67		1091.67

Sigi Lynen.

Turenberichte

Ausgeführt sind die in der Zeit vom 1. November 1934 bis 31. Oktober 1935 gemachten Turen, bei denen ein orographisch selbständiger Gipfel erreicht oder ein Paß überschritten wurde. Untere Höhengrenze im Winter 1500 Meter, im Sommer 2000 Meter.

W. = Turen im Winter (November–April).

S. = Turen im Sommer (Mai–Oktober)

Eine Wegbezeichnung ist nur angegeben, wenn die Besteigung auf einem anderen als dem gewöhnlichen Weg erfolgt ist. Pfeile (↑) (↓) bedeuten Aufstieg bzw. Abstieg. Punkte, die am gleichen Tag erreicht wurden, sind durch Querstriche verbunden.

Sämtliche Turen mit Ausnahme der mit (*) bezeichneten wurden führerlos ausgeführt. Kleinere Turen in Mittelgebirgen, in der Nähe der Asemhütte und dergl. sind unter der Bezeichnung „Kleinere Turen“ zusammengefaßt.

A. Turen der ordentlichen Mitglieder.

Jürgen v. Jabland:

W.: Kanzelwand, Alpspige.

Hermann Fischer:

W.: Gais, Frieder, Tevedale, Suldenspige, Feldernkopf, Westl. und Südl. Karwendelspige, Schneibstein–Windschartenkopf–Schlungkopf–Hochseeleinskopf, Hoher Göll, Wagnmann Skifind, Wagnmann Hoched–Mittelgipfel–Südgipfel.

S.: Hochblaffen (Ski), Frauenalpelpopf–Frauenalpelspige–Öseleopf O. Gipfel (Ski), Leutascher Dreitorspige (Ski), Partenkirchener Dreitorspige SW. Gipfel (↑ O. Wand), Musterstein (↑ S. Wand Hannemann-Redwitz), Nördl. Jundernkopf (↑↑ N. Grat), Unterer Schüsselkar-Turm (↑ O. Wand), Berggeistturm, Schüsselkarspige (↑ SW. Wand, ↑ W. Grat), Scharnigspige (↑ S. Wand, ↑ O. Grat), Oberreintalschrofen (↑ S. Wand, ↑ O. Grat), Partenkirchener Dreitorspige W. Gipfel (↑ W. Grat)–Mittelspige–NO. Gipfel–Bayerländerturm (↑ O. Wand), Viererspige–Karwendelköpfe, Al. Wapenstein–Zwölfer–Großer Wapenstein–Windhaspelkopf–Schönangerspige–Schöneckspige, Vord. Riffelkopf–Hint. Riffelkopf–Riffeltoropf–Al. Riffelwandspige–Große Riffelwandspige–Zugspige–Zugspiged–Schneefernerkopf (allein), Monte del forno–Monte Rosso (↑ NO. Grat), Punta Rasica, Piz Casnile (↑↑ S. Grat), Cima del Largo–Piz Bacone (↑↑ N. Grat), Cima di Vazeda, Scioretta–Sciora di fuori–Scioretta, Gallo–La Vergine (↑↑ S. Grat), Ugo di Sciora, Monte Zocca (NO. Grat).

Otto Großenberger:

W.: Westl. Karwendelspizze.

S.: Löttschenlücke, Ebenfluh, Mönch, Fieschersattel, Niederefurka (Ski).

Theoderich Hartmann:

W.: Krottenkopf, Oberer Rißkopf—Hohe Riste, Hochries, Hochplatte, Hochgern, Wildes Männle, Hohes Licht—Kappenseekopf, Hochrappenkopf.

S.: Al. Turen in den bayer. Alpen.

Julius Hiby:

W.: Schinder; Pralongia, Lagus da fur, Al. Lagazuoi, Settsaß, Sas di Ciampai, Wisseepaß—Monte Pasquale, Punta S. Matteo—Pizzo Tresero, Palon della Mare, Königspizze—Colle delle Pale Rosse—Cima della Miniera, Passo dei Volontari—Passo Alto dei Camosci—Tufettspizze.

S.: Alpspizze (Ski), Hocheispizze (Ski), Soiernspizze (Ski), Funtenseetauern—Selbhorn (Ski), Höllentorkopf († N.-Rante), Piz Bacone—Cima del Largo, Ugo di Sciora.

Claus Honigmann:

W.: Lauberhorn.

S.: Soiernspizze (Ski), Schärtenspizze († N.-Wand), Blauispizze († N.-Grat)—Hochkalter—Kleinkalter—Kotpalsen, Partenkirchner Dreitorspizze († O.-Wand)—Bayerländerturm († O.-Wand), Musterstein († S.-Wand Hannemann-v. Redwig); Piz Bacone—Cima del Largo, Ugo di Sciora; Pointe de Jaté, Grde. Dent de Veisvi—Blanche de Perroc, Grd. Cornier († S.-Grat), Zinalrothorn († Rothorngrat), Arbenhorn—Obergabelhorn († Arbengrat).

Eberhard Siebeck:

W.: Hoher Gaif, Rifferkogel, Cevedale, Colle di Pasquale, Suldenspizze.

S.: Alpspizze (Ski), Partenkirchner Dreitorspizze († S.-Wand), Musterstein († S.-Wand Hannemann-v. Redwig), Schärtenspizze († N.-Wand), Blauispizze († N.-Grat)—Hochkalter—Kleinkalter—Kotpalsen, Piz Bacone—Cima del Largo, Ugo di Sciora.

Ulrich Thimme:

W.: Schinder, Rifferkogel, Cevedale, Colle di Pasquale, Suldenspizze.

S.: Alpspizze (Ski), Hocheispizze (Ski), Soiernspizze (Ski), Löttschenlücke, Ebenfluh, Mönch, Fieschersattel (Ski), Funtensee-Tauern—Selbhorn (Ski).

B. Turen der Alten Herren und außerordentlichen Mitglieder.

Franz von Arnim:

W.: Lauberhorn.

Dr. Karl Usal:

W.: Skituren im nördlichen Schwarzwald.

Dr. Fritz Bachmaier:

S.: Hoher Göll—Hohes Brett, Dreitorspizze.

Fritz Bail:

W.: P. Belvair, P. Griatschouls, P. Muraigl, P. Urfiglia, Parsennfurka—Wasserscheide, Alpspizze, Hochplatte.

S.: Partenkirchner Dreitorspizze († O.-Wand), Bayerländerturm († O.-Wand), Musterstein († S.-Wand Hannemann-Redwig).

Dr. Hans Heinrich Berg:

W.: Skituren im Feldberggebiet.

Dr. Leo Dorn:

W.: Iseler.

S.: Daumen.

Dr. Rudolf Engel:

S.: 3. Sellatum, Fünffingerspizze (Überschreitung), Saß Maor, Cimon della Pala († NW.-Grat).

Dr. Erich Gaertner:

S.: Wagmann Hoheß, Hoher Göll—Hohes Brett.

Dr. Friedrich Gruber:

S.: Widderstein.

Dr. Theodor Herzog:

W.: Motta, Dreibündenstein.

S.: Große Zinne, Dürrenstein, Langkofelscharte, Kesselfogel, Schlern.

Fritz Höpfner:

W.: Skituren im Parsenngebiet, Sellajoch, Grödenerjoch, Kollapaß, Salzarego-paß.

Dr. Werner Rehl:

W.: Skituren im Parsenngebiet.

S.: Riger (Überschreitung), Uletschhorn (Überschreitung), Jungfrau († Guggi O.-Grat), Lauter, Mönch (Überschreitung), Jungfrau († Guggi).

Urno Rirschten:

W.: Ski-Turen im Hüttengebiet, Langkofelscharte, Pizberg—Mahlknechtjoch, Sellajoch, Cirellepäß, Contrinpaß, P. Boë, Pralongia, Grödnerjoch, Seceda, Rodella, Eissee-Paß—Monte Pasquale, P. San Matteo—P. Tresero, Palon della Mare, Königspitze—Pale Koffejoch—Cima della Miniera, Volontaripaß—Camoscipaß—Tuckettspitze.

S.: Pointe de Jaté, Mont Blanc de Seillon, Grde. Dent de Veisivi—Blanche de Perroc, Grand-Cornier († S.-Grat), Zinalrothorn († Rothorn-Grat), Obergabelhorn († Urbengrat)—Urbenhorn.

Carlo Kurg:

S.: Grand Jollat, Grand Combin, Col des Avoullions (Ski), 3. Sellatum, Fünffinger Spitze (Überschreitung), Saß Maor, Cimore della Pala († NW.-Grat).

Dr. Horst von Langsdorff:

W.: Al. Turen in den Schliersee und Tegernsee Bergen.

August Michabelles:

W.: Riedberger Horn — Weiskopf — Sigiswanger — Rangiswangerhorn, Tannenmoorkopf, Sonnenkopf—Schinggenkopf, Wertacher Hörnle, Sonnenkopf — Zwölferkopf, Nebelhorn — Daumen, Hirschberg — Spießer, Bleicherhorn—Dreifahrenkopf—Riedberger Horn, Zahnenköpfe, Bleicherhorn—Tannenmoorkopf, Mittagberg—Gschwenderhorn, Hochvogel.

S.: Gr. Krottenkopf († W.-Wand), Trettach († O.-Wand), Al. Wilder, Nördl. Höllhorn († W.-Wand)—Al. Wilder († Blenkamin), Rauback, Höfats († Notes Loch, Überschreitung), Gr. Wilder († W.-Wand), Höfats († SO.-Wand), Südl. Höllhorn (S.-Grat), Geißelstein (N.-Wand), 3. Sellatum, Fünffinger Spitze (Überschreitung), Saß Maor, Cimore della Pala († NW.-Grat).

Dr. Erich Mittelsten Scheid:

W.: Settsaß, Grödner Joch, Col Rodella, Seceda, Marmolata.

S.: Piz Languard.

Frig Popp:

W.: Skituren im Riesengebirge.

Jannes Rauch:

S.: Alpspizze (Ski), Hocheispizze (Ski), Funtenfeetauern—Selbhorn—Hochbrunnensulzer (Ski), Höllentorkopf, Zwölfer († NW.-Kante).

Dr. Wilhelm Frhr. von Redwig:

Nachtrag Sommer 34: Mufrella- und Cinto-Gruppe in Corsica: Al. Colonna di Marcia († ohne Ostkante l. Begehung, † W.-Grat), Bocca di

Stranciacone († Stagno), Punta Missodio († SW.-Schlucht l. Begehung, † NW.), Capo al Borba († Cima Caldane, † Trinbolaccia-Kessel), Capo di Marcia († O.).

Helmut Salzer:

W.: Monte Pasquale, Punta S. Matteo—Pizzo Tresero, Palon della Mare, Königspitze—Colle delle Pale Koffe—Cima della Miniera, Passo dei Volontari—Passo Alto dei Camosci—Tuckettspitze.

S.: Westl. Karwendelspizze (Ski), Hocheispizze (Ski), Soiernspizze (Ski), Löttschenlücke, Ebenfluh, Mönch, Riederfurka (Ski), Höllentorkopf († N.-Kante), Grde. Dent de Veisivi—Blanche de Perroc, Grd. Cornier († S.-Grat), Zinalrothorn († Rothorngrat), Urbenhorn—Obergabelhorn († Urbengrat).

Wilhelm Schleicher:

W.: Al. Turen im Schwarzwald.

S.: Grand Jollat, Grand Combin, Col des Avoullions (Ski).

Dr. Conrad Schraube:

W.: Straßberger Furka, Weißfluh, Strelapaß.

S.: Hoher Göll, Hochkalter, Hinterhorn, Großglockner.

Dr. Walter Schraube:

W.: Al. Skituren im Sauerland, Schwarzwald und um Wengen.

Dr. Fritz Todt:

Winter- und Sommerturen im deutschen Alpengebiet.

Max Moriz Wirth:

W.: Al. Skituren im Schwarzwald.

S.: Gr. Rauber Kopf, Ölgrubenjoch.

Mitglieder-Verzeichnis

Stand im Wintersemester 1935/36.

I. Ordentliche Mitglieder	6
II. Bedingte Mitglieder	4
III. Außerordentliche Mitglieder	17
IV. Alte Herren	123
V. Fördernde Mitglieder	2
Gesamt-Mitgliederzahl	152

I. Ordentliche Mitglieder

(in Klammern Heimatadresse).

- Großenberger Otto, ing., München 27, Am Priel 17, Tel. 480213, 1934/35
 Hartmann Theoderich, ing., München 13, Arcisstr. 25/III, 1930/31
 Liby Julius, phys., München 13, Türkenstr. 58/II, Tel. 55494, (Den Haag Holland, Tapytweg 5), 1931
 Lynen Feodor, chem., München 19, Sophie Stehlestr. 6, Tel. 66061, 1930/31
 Schleip Helmut, agr., München 13, Türkenstr. 58/I, Tel. 55494, (Freiburg i. Br. Kapellenweg 41), 1934/35
 Thimme Ulrich, ing., München 23, Kaulbachstr. 90/III, (Soest i. Westf., Hoherweg 3), 1934/35

II. Bedingte Mitglieder

- Bischoff Günther, ing., München 13, Georgenstr. 22/II, 1935/36
 Lantschner Gerhard, phil., München 2 NW, Linprunstr. 64, Tel. 50067, 1935/36
 Rümelin Burkart, ing., München 8, Äußere Prinzregentenstr. 44, 1935/36
 Kupé Wolf, ing., München 2 NO, Widenmayerstr. 41, Tel. 27266, 1935/36

III. Außerordentliche Mitglieder

a) in München:

- Bachmaier Fritz, Dr. phil., München 23, Hollandstr. 5/II, Tel. 31674, 1932/33
 Büchel Eduard, Dr. med. dent., Hotel Bavaria, München 2 SW, Schillerstr. 10, Tel. 50811, (Regensburg, Schwandorferstr. 24), 1931/32
 Hepperger Paul von, Dipl.-Ing., München 25, Heilmannstr. 9, Tel. 794067 (Meran, Grabmayrstr. 1), 1933
 Keller Konradin, Dipl.-Ing., München 13, Hildeboldstr. 26 (Würzburg, Bismarckstraße 2), 1932/33
 Rauch Hans, Dipl.-Architekt, München 13, Barerstr. 50/III, 1931/32
 Salzer Helmut, Referendar, München 27, Kolbergerstr. 29, Tel. 481135, 1930/31

b) Auswärtige:

- Ulbrecht Helmut, Dipl.-Ing., Monheim, Bez. Düsseldorf, Krischerstr. 4, 1929/30
 Arnim Franz, Graf von, Oberleutnant, Panzerabwehrabteilung II, Allenstein i. Ostpr., 1933, (Schloß Muskau, Muskau, Schlessien)
 Bail Fritz, Dipl.-Ing., Selb i. Bayern, Heidestr. 44, (Berlin-Nikolassee, Gerkrathstr. 7, Tel. G. 4, Wannsee 6295), 1930/31
 Dahlem Arnold, ing., Dresden A 24, Reichenbachstr. 3/III r. (Au bei Freiburg i. Br., Tel. 2333), 1927/28
 Fahland Jürgen von, Dipl.-Ing., Friedrichshafen, Olgastr. 37, (Oberursel i. Taunus, Altkönigstr. 16), 1931/32
 Fischer Hermann, ing., Karlsruhe, Schloßbezirk 16/III, (Berlin-Dahlem, Thnestraße 24), 1932/33
 Honigmann Claus, Wi. Wi., Jäger, I. Komp. G. J. A. 99, Kempten, 1933/34
 Lührmann Heinz, Militärärztl. Akademie, Berlin-NW. 40, Scharnhorststr. 35, (Lörrach-Baden, Markus Pflügerstr. 9), 1929/30
 Petersdorff-Campen Georg von, ing., Kirchgberg (Harz), Post Seeserland, 1930/31
 Schneider Ernst, Dr. med., Hamburg 13, Rotes Kreuz Krankenhaus, Schlump 84, (Mainz, Grebenstr. 26/1), 1931/32
 Siebeck Eberhard, iur., Jäger, I. Komp. G. J. A. 99, Kempten, (Berlin-Lichterfelde W., Weddigenstr. 28), 1934/35

IV. Alte Herren

a) in München:

- Bergmann Fritz von, Dr. med., München 23, Antonienstr. 1/III, Tel. 33793, 1927/28
 Biehler Bruno, Dipl.-Architekt, Regierungs-Baumeister, München 27, Wasserburgerstr. 23, Tel. 480598, 1905/06
 Björkstén Karl, Dipl.-Architekt, München-Großhadern, Parkstraße, 1902/03
 Clafon Hans, Dipl.-Ing., München 13, Türkenstr. 58, Tel. 55494 (Essen, Horst Wessel-Platz 4, Tel. 43326), 1927/28
 Dahlem Heinz, Dipl.-Merc. und Dipl.-Ing., München 19, Pötschenerstr. 3/II, Tel. 62950, (Au bei Freiburg i. Br., Tel. 2333), 1927/28
 Groethuyfen Georg, Prof., Dr. med., München 19, Montenstr. 2, Tel. 60205, 1905
 Halbreiter Konrad, Dipl.-Ing., München 2 NO, Ludwigstr. 5/IV, Tel. 24571, 1908
 Hofe Rudolf, Schauspieldirektor, München 23, Kaiserplatz 4/II, Gründer
 Kirshen Arno, dipl. agr., München 27, Aufsteinerplatz 1/III, Tel. 480814, 1903/04
 Knorr Robert, Dipl.-Ing., München 27, Cuvilliesstr. 7, Tel. 480323, 1904/05
 Langsdorff Horst von, Dr. med., München 13, Bauerstr. 34/1, Tel. 371631, 1928/29
 Redwig Wilhelm Frhr. von, Dr. med., München 2 NW, Ottostr. 8/II, Tel. 57109, 1910/11

Todt Fritz, Dipl.-Ing., Dr. ing., Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, München 13, Franz Josephstr. 11 Ghs., Tel. 31377, 1911/12
 Woerner Anton, Bauunternehmer, München 38, Nördl. Schloßronell 10, Tel. 62201, 1912/13
 Wolf Ludwig, Buchdruckereibesitzer, München 2 NW, Jungfernturmstr. 2, Tel. 10116, 1907/08

b) Auswärtige

Ufal Karl, Ministerialrat, Prof. Dr., Karlsruhe, Karlstr. 89, 1908/09
 Ubin Gustav, Prof., Dr. iur. oec. publ., Halle a. d. Saale, Kirschbergweg 9, Tel. 22421, 1902/03
 Ubin Hermann, Prof., Dr. phil., Breslau 13, Kaiser Wilhelmstr., 1905/06
 Baisch Erich, Dr. phil., Leverkusen bei Köln a. Rh., Kölnerstr. 363, 1904/05
 Bally Rudolf, Dr. med., Rastatt, Bahnhofstr. 21, 1903
 Bayne Alfred, Berlin-Charlottenburg 5, Wiglebenstr. 25, Tel. Westend 4910, 1925/26
 Becker Erich, Dr. phil., Köln, Hülsgstr. 12, 1921/22
 Berg Hans Heinrich, Prof., Dr. med., Hamburg 20, Kellinghusenstr. 18/III, 1910/11
 Böttcher Wilhelm, Dr. med., Berlin-Siemensstadt, Reisstr. 14, 1901/02
 Braß Kurt, Prof., Dr. phil., Prag XVI, Zborowstr. 11, Tel. Wohnung 44331, Institut 38672, 1909/10
 Burger Karl, Dipl.-Ing., Essen, Pilotystraße, 1921/22
 Dorn Leo, Dr. med., Rempten i. Allgäu, Vorarlbergerstr. 7, 1902/03
 Dübbers Kurt, dipl. arch., Feuerbach bei Stuttgart, Sonnenbergweg 22, 1924/25
 Eber Fritz, Breitenstein, Post Grebin in Holstein, 1922/23
 Eber Hans, Dipl.-Ing., Freiburg i. Br., Postgasse 29, 1922/23
 Elger Rud., Architekt, Stockholm, Surbrunnsgatan 64/III, Tel. 387203, 1902/03
 Engel Rudolf, Dr. med. habil., Berlin NW 7, Charité, I. med. Klinik, 1923
 Engelhorn Fritz, Dr. chem., Mannheim-Waldhof, Sandhoferstr. 118, 1905/06
 Essig Enno, Dipl.-Ing., Malsch, Amt Ertlingen, Baden, 1928/29
 Eversmann Alexander, Dipl.-Ing., Bremen, Kurfürstenallee 12, Tel. 45412, (Hamburg, Blumenstr. 54, Tel. 523659), 1930/31
 Eversmann Rudolf W., Referendar, Hamburg, Blumenstr. 54, Tel. 523659, 1930/31
 Feuchtmayr Franz, Dr. rer. pol., Krefeld, Oberstr. 119/II, 1919
 Finckh Karl, Direktor, Dr. phil., Berlin-Lichterfelde, Margaretenstr. 33, Gründer
 Fleischhauer Kurt, Dr. med., Düsseldorf, Viktoriastr. 17, 1905/06
 Funck Julius, staatl. gepr. Sklehrer und Bergführer, St. Andrä b. Tamsweg, Salzburg, 1927/28
 Furtwängler Walter, Dr. phil., Wiessee a/Tegernsee, 1911/12
 Gärtner Erich, Dr. iur., Oberbürgermeister, Osnabrück, Wielandstr. 17, Gründer

Ganghofer August, Dr. ing., Berlin-Westend, Schwarzburgallee 5/III, 1912
 Geis Paul Hugo, Dipl.-Ing., Freiburg i. Br., Karlsplatz 9, 1906/07
 Geiß Reinhard, Dipl.-Ing., Bombay, P. O. B. 898 c. o. Siemens (India) Ltd. 1921/22
 Grieving Richard, Dipl.-Ing., Düsseldorf, Zompeschstr. 24, 1910/11
 Gruber Fritz, Dr. agr., Berlin-Charlottenburg 5, Wiglebenstr. 18/I, 1922/23
 Gundlach Karl, Dr. phil., Jena, Johann Griesbachstr. 22, 1902/03
 Guyer G. A., Direktor der Jungfraubahn, Zürich, Scheideggstr. 59, 1903
 Hafner Herbert, Dr. ing., Pforzheim, Gut Buckenberg, 1912/13
 Haug Alfred, Roggenstein, Post Puchheim Obb., 1920/21
 Heimann Joseph Maria, Dr. iur., Köln a. Rh., Kaiser Wilhelm-Ring 17-21, 1901/02
 Henke Wilhelm, Dr. phil., Siegen i. Westfalen, Burgstr. 7, 1902/03
 Herzog Theodor, Prof., Dr. phil., Jena, Humboldtstr. 28, Gründer
 Hoepfner Fritz, Brauereidirektor, Karlsruhe, Rintheimerstr. 15, 1901/02
 Holzrichter Bernhard, Dipl.-Ing., Würzburg, Schönbornstr. 6, (Wuppertal-Barmen, Obere Lichtenplagerstr. 270), 1924/25
 Janssen Sigurd, Prof., Dr. med., Freiburg i. Br., Katharinenstr. 29, 1913/14
 Kehl Werner, Generalkonsul, Dr. iur., Berlin NW. 40, Ulfenstr. 2, 1913/14
 Keim Viktor, Ingenieur, Bregenz, Rathausstr. 35a, 1920/21
 Kempe Fedor, Dipl.-Ing., Hamburg-Harvestehude, Heilwigstr. 37, 1924
 Kirsch Robert, Dr. med., Sagan (Schlesien), Pestalozziplatz, 1903/04
 Koenig Siegfried, Oslo, Akersgate 32, 1910/11
 Kreuter Kurt, Dipl.-Ing., Nürnberg-N., Flurstr. 15/I, Tel. 20405, 1930/31
 Kurz Carlo, Dipl.-Ing., Reutlingen (Württ.), Kammweg 62, Tel. 3340, 1926/27
 Leichsenring Hans Wilh., Dipl.-Ing., Berlin-Siemensstadt, Lenthersteig 10, 1925/26
 Leyer Ernst Wolfgang, Dr. med., Freiburg i. Br., Ludwigstr. 43/I, Tel. 3354, 1923/24
 Lietke Helmut, Dipl.-Ing., Berlin, Klopstockstr. 34, 1925/26
 Lössow Otto von, Dr. med., Süd-West-Afrika, Lüderigbucht, 1911/12
 Luce Fredi, Dr. ing., Frankfurt a. Main, Arndtstr. 44, Tel. 71065, 1922/23
 Madlener Max, Dr. med., Rempten (Allgäu), Lindauerstraße, 1905/06
 Mähns Robert, Dr. med., Hohensfels, Oberpfalz, 1903/04
 Maurmann Walther, Dr. rer. pol., Iserlohn, Grüner Weg 42-46, Tel. 4661, 1921.
 Meinecke E. P., Dr. phil., c. o. Forest Service, 446 Phelan Building, San Francisco, Calif. (U.S.A.), 1903/04
 Merlet Erwin, Dr. med., Bozen, Piazza del grano, 1913/14
 Michailles August, Reg.-Baum., Berlin-Charlottenburg 5, Kaiserdamm 6a, (Neu-Ulm, Krankenhausstr. 6), 1927/28
 Mittelsten Scheid Erich, Dipl.-Ing., Dr. ing., Wuppertal-Barmen-Land, Hohenstaufenstraße 22, Tel. 50836, 1927/28

Müller Dietrich, Dipl.-Ing., Elmau, Post Alais b. Garmisch, 1928/29
 Nebel Bernhard, Dr. sc. nat., A.E.St., L.B. 299, Geneva, N.Y. (U.S.A.), 1922/23
 Nilssen Bjarne A., Dipl.-Ing., Västerås (Schweden), Trumslagargatan 10, (Ajukan, Norwegen), 1928/29
 Odel Gustav, Stockholm, Västmannagatan 50, 1902/03
 Oeking Paul, Dipl.-Ing., Meererbusch b. Buderich, Kreis Neuß a. Rh., 1908/09
 Oppenhoff Walter, Dr. iur., Rechtsanwalt, Köln-Marienburg, Schillerstr. 105, 1923/24
 Paulcke Wilhelm, Prof., Dr. phil., Landhaus Wulfert, Riederau a. Ammersee, Tel. Diessen 258, 1903/04
 Pepler Albert, Prof., Dr. phil., Karlsruhe, Georg Friedrichstr. 21, 1902/03
 Petersen Ernst, Dr. phil., Berlin-Dahlem, Im Gehege 17, 1927
 Popp Fritz, Dipl.-Ing., Ferrerwerk Mückenberg, Kreis Liebenwerda, Prov. Sachsen, 1920/21
 Pregell Helmut, agr., Dabzow bei Labes (Pommern), 1926
 Püger Bruno, Dipl.-Ing., Dr. phil., Wuppertal-Elberfeld, Siegfriedstr. 59, 1920/21
 Rehn Eduard, Prof., Dr. med., Freiburg i. Br., Josefstr. 15, 1901/02
 Rittmeister Kurt, Architekt, St. Blasien, Schwarzwald, 1902/03
 Roth Paul, Dr. phil., Frankfurt a. Main-Höchst, Leunastr. 24, Gründer
 Sametinger Ernst, Dr. med., Ulm a. Donau, Friedenstr. 9, Tel. 3038, 1923/24
 Sattler Hubert, Prof., Dr. med., Königsberg, Julchentel 6, 1902/03
 Schäfer Hans, Dr. med., Simau, Post Lebong-Tandai, Benkoelen, Sumatra, 1903/04
 Schlagintweit Otto, Dr. phil., Berlin-Charlottenburg 9, Boyenallee 11, 1903/04
 Schleicher Fritz, arch., Lindau i. B., Heidenmauer B 3b, 1925/26
 Schleicher Wilhelm, Dipl. merc., Heidelberg, Weißes Haus, Heiligenbergstr., Tel. 4248, (Lindau i. B., Heidenmauer B 3b), 1925
 Schlep Sverre, Dipl.-Ing., Berlin-Charlottenburg 5, Liegenseeufer 7 Ghs., 1926/27
 Schlieper Georg, Berlin W. 37, Kurfürstenstr. 143 (Wuppertal-Barmen, Sachsenstr. 17), 1926
 Schlubach Hans G., Prof., Dr. phil., Hamburg 20, Gabriel Riesserstr. 7, 1907/08
 Schöller Walter, Kaufmann, Zürich, Schanzenstr. 14, 1913/14
 Schraube Conrad, Dr. med., Passau, Ludwigstr. 18, 1902/03
 Schraube Walter, Dr. med., Dortmund, Beurhausstr. 19, 1906/07
 Schule Adolf, Dr. iur., Berlin-Lichterfelde W, Hortensienpl. 3, 1920/21
 Seidlig Wilfried von, Prof., Dr. phil., Präsident der Geologischen Landesanstalt Berlin N 4, Invalidenstr. 44, Tel. D 21 494, 1901/02
 Seig Adolf, Hauptmann, E.-Bataillon, Laufen, 1909/10
 Seig Richard, Dr. med., Obersalzberg bei Berchtesgaden, Kindersanatorium, 1909/10

Senner Wilhelm, Dr. med., Pforzheim, 1912/13
 Spreng Albert, Dipl.-Ing., Dr. phil., Bürgermeister, Überlingen a. Bodensee, St. Ulrichstr. 30, Gründer
 Vanoli Gerhard, Frankfurt a. M., David Stempelstr. 3/1, 1927/28
 Wagner Richard, Amtsgerichtsrat, Dr. iur., Freiburg i. Br., Ludwigstr. 9, 1903/04
 Wallem Fritz, Fundo Canta Rana, Cas. 104, Pitruquén, Chile, Südamerika, 1927
 Wallem Nordahl, Dr. agr., Heidelberg-Rohrbach, von der Tannstr. 51, 1925/26
 Walter Alfred, Dipl.-Ing., Stettin, Stöwerwerke, (München 23, Mainzerstraße 3, Tel. 33987), 1905/06
 Weech Hans von, Dipl.-Ing., Bad a. Hof, Moosrain, Post Schaftlach, Tel. Schaftlach 231, 1932/33
 Weimer Karl, Dipl.-Ing., Ulm a. D., Gaisenbergstr. 32, Tel. 626, 1922
 Werle Otto, Rechtsanwalt, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 157, Gründer
 Wikander Ragnar, Dipl.-Ing., a/o STAL, Finspång (Norrböping), Schweden, (Meran, Via Dante 74), 1924/25
 Wirth Max Moriz, Patentanwalt, Frankfurt a. M., Taunusstr. 1, 1906/07
 Witz Robert, Dr. med., Düren (Rheinland), 1901/02
 Wogau Max Karl von, Dr. rer. pol., Berlin W. 37, Kurfürstenstr. 143, (Lilienhof, Post Jhringen, Baden), 1927/28
 Wupperman Otto, Kaufmann, Pinneberg (Holstein), Fahlskamp 30, 1911
 Zacharias Kurt, Dr. med., Regensburg, Obere Bachgasse 23/II, Tel. 4833, 1927/28

V. Fördernde Mitglieder

Uas Thorleif, Kaufmann, Oslo, Norwegen, A.N.U., 1913/14
 Ubin Ernst, Fabrikant, Reichenberg (Böhmen), Herrengasse 13, 1908/09

Totentafel

Paul Göge, cand. med.	† Winter 02	Schwarzenstein (Zillertal)	1901/02
Hugo Voigt, Dr. med.	† 17. 5. 08	Berlin	1903/04
Karl Jöpprig, Dr. phil.	† Sommer 08	Göttingen	Gründer
Fritz Karl Weisse, stud. agr.	† 3. 12. 11	München	1907/08
Carl Poensgen, cand. ing.	† Sommer 12	Düsseldorf	1907/08
Julius Cramer, Dr. med.	× 26. 8. 14	Luneville	1906/07
Otto Walter Goeg, Dr. iur.	× 26. 8. 14	Saarburg	1907/08
Richard Cropp, Dr. iur.	× 28. 8. 14	Tannenberg	1906/07
Max Gastel, Dr. med.	× 12. 11. 14	Verdun	1904/05
Hermann Asmus, Dr. iur.	× 18. 11. 14	La Bassée	1903/04
Kurt U. Zaniel, Dr. phil.	× 29. 12. 14	Laon	1905/06
Hans Tambosi, stud. chem.	× 17. 4. 15	Vogesen	1913/14
Egon Hansstaengl, Verleger	× 3. 5. 15	Peronne	1910/11
Karl Abel, stud. med.	× 23. 9. 15	Wilna	1912/13
Leif Berg, Kaufmann	† Dezember 15	Christiania	1906/07
Walter Driessen, dipl. ing.	× 8. 8. 16	Verdun	1901/02
Artur Mez, Dr. iur.	× 1. 11. 16	Somme	1903/04
Walter Jourdan, stud. rer. pol.	× 24. 12. 16	Rumänien	1911/12
Karl Deninger, Dr. phil.	× 15. 12. 17	Monte Grappa	Gründer
Hugo Mylius, Dr. phil.	× Februar 18	Lazar. München	1904/05
Hans Schraube, Dr. phil.	× 24. 3. 18	März-Offensive	1904/05
Carl H. Herz, stud. iur.	× Sommer 18	Luftkampf	1912/13
Hermann Matter, Dr. iur.	† Frühjahr 19	Säckingen	1905/06
Rudolf Ummann, Reg.-Bmstr.	† 1922		1902/03
Fritz Brest, Dr. phil.	† 10. 1. 23	Feiler, Oental	1902/03
Heinrich Gruenwald, cand. ing.	† 7. 9. 23	Seefogel (Oental)	1921/22
Gernot Leper, stud. med.	† 22. 7. 25	Totenkirchl	1925/26
Karl Gruber, Dr. med.	† 18. 6. 27	München	Gründer
Alfred Gruenwald, Dr. rer. pol.	† 17. 8. 27	Uig. de Bionassay	1922/23
Ernst Eitle, Rechtsanwalt	† Mai 1929	Freiburg i/Br.	Gründer
Willy Odermatt, Dr. med.	† 2. 9. 29	Zürich	1909/10
Viktor de Beauclair, Kaufmann	† 15. 8. 29	Matterhorn	1901/02
Hans Knorr, Dr. med.	† 3. 1. 30	Bern	1906/07
Karl Doerner, Dr. med.	† 16. 11. 30	Heidelberg	1901/02
Ludwig Schramm, Dr. med.	† 30. 5. 31	München	1919
Otto Feuerstein, Dipl.-Ing.	† 4. 1. 33	München	1912/13
Ulrich Wieland, Dipl.-Ing.	† 9. 7. 34	Nanga Parbat (Himalaja)	1921/22
Hermann Hartmann, Reg.-Rat	† 18. 7. 34	München	1905/06
Hermann Bofsch	† 31. 12. 35	Freiburg i/Br.	1901/02